

Sicherheit für Badegäste

Dahme: Warum der Strand 2022 nicht mehr bewacht sein könnte

Die DLRG hat den Vertrag mit dem Ostseebad Dahme zum Jahresende aufgekündigt. Die Lebensretter haben mehrfach Missstände angemahnt, Gespräche darüber sind bisher nicht zustande gekommen. Ist nun die Sicherheit während der nächsten Badesaison gefährdet?



Dahme

Voll ausgebildete Rettungsschwimmer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) sind zusammen mit Wachhelfern jedes Jahr in den Sommermonaten an Ostholsteins Küste im Einsatz. Sie kümmern sich darum, dass sich Badegäste sicher fühlen können und ihnen im Notfall geholfen wird. Seit Jahrzehnten kommen Wachgänger aus ganz Deutschland auch nach Dahme, doch 2022 könnte damit Schluss sein. Die Zusammenarbeit mit dem Ostseebad wurde von der DLRG aufgelöst.

DLRG-Bundesverband bestätigt Vertragskündigung

„Die Kündigung des Vertrages zur Sicherung und Durchführung des Badebetriebes mit der Gemeinde Dahme zum 31. Dezember kann ich bestätigen“, sagt Klaus Holger Hecken, DLRG-Einsatzleiter Küste, auf Anfrage der LN. Er fügt darüber hinaus nur noch an: „Jedoch bitte ich um Verständnis, dass wir uns zu vertraglichen Angelegenheiten grundsätzlich nicht öffentlich weiter äußern werden.“

Bürgermeister hofft weiter auf ein klärendes Gespräch

Wie Bürgermeister Dieter Knoll (CDU) mitteilt, hätte es Ende Oktober eine Gesprächsrunde mit den beiden beteiligten Parteien – Gemeinde und DLRG-Bundesverband – geben sollen, sei aber aufgrund von Terminschwierigkeiten verschoben worden. Er hoffe aber darauf, dass es noch im Laufe des Novembers zu einem Treffen komme. „Ich bin ganz zuversichtlich, die Probleme lösen zu können, auch wenn das von einigen im Ort anders gesehen wird.“



Ob der Strand in Dahme auch im Sommer 2022 bewacht wird, steht noch in den Sternen. Quelle: GÄBLER/LN-Archiv

Nach LN-Informationen hatte die DLRG mehrfach Missstände angemahnt. Aufgaben seien von der Gemeinde nicht erfüllt worden. Unter anderem wurden, wie berichtet, die [Wachtürme](#) der Rettungsschwimmer zwar saniert, aber nicht in ihrem Sinne. „Wir sind in der Situation, dass es keinen gültigen Vertrag zur Strandsicherung für das nächste Jahr gibt“, verdeutlicht Harald Behrens von der Fraktion Für Dahme.

Unbewachter Strand hat Folgen für die Zukunft

Nicht nur als Kommunalpolitiker macht sich der ehemalige Bürgermeister Sorgen. „Gerade auch als Vermieter frag ich mich natürlich, ob unsere Gäste dann an einem unbewachten Strand Urlaub machen müssen“, so Behrens. Dies sei katastrophal. „Vielleicht werden wir die Folgen nicht im kommenden Jahr spüren, da Dahme gut gebucht ist. Aber die Angelegenheit könnte sich natürlich auf die Zahlen in der Zukunft auswirken.“

Die DLRG hat eine hohe Reputation in Dahme

Die DLRG sei ein langjähriger, über Generationen mit Dahme verbundener Partner, betont Sven Rohr, Vorsitzender der DWG und stellvertretender Bürgermeister. Er

hebt hervor: „Dies ist eine enge Verbindung, die man auch daran erkennen kann, dass es in Dahme einen DLRG Ortsverein mit hoher Reputation und Historie gibt.“ Er gehe davon aus und hoffe sehr, dass es im weiteren zu einer Klärung noch offener Fragen komme und die gute Zusammenarbeit im Interesse aller fortgesetzt werden könne.

Gemeinde hat mit mehreren „Baustellen“ zu kämpfen

Für den Ort kommt es damit im Moment knüppeldick. An mehreren Baustellen hat die Gemeinde zu knabbern. Die Tourismusleiterin hat ihren Abschied genommen und wechselt nach Rheinland-Pfalz auf die Loreley ([die LN berichteten](#)) und die Stelle der Veranstaltungsleiterin ist ebenso vakant wie die Bauhofleitung. „Viele Posten sind unbesetzt, und jetzt mit der DLRG kommt ein ganz wichtiger Punkt hinzu. Es gibt noch keine Antwort darauf, wie es weitergehen soll. Wir harren der Dinge“, betont Behrens.

Politische Gegner wollen die Bürger informieren

In der jüngsten Gemeindevertretersitzung, in der die Vertragskündigung öffentlich bekannt wurde, hatte Bürgermeister Knoll davon gesprochen, auch andere Organisationen anzufragen, sollte die DLRG nicht mehr zur Verfügung stehen. Bisher gibt es aber auch hierzu keine neuen Erkenntnisse. Für die Fraktion Für Dahme ist es jetzt genug. Die Mitglieder haben ein Infoblatt erstellt und wollen dies an die Haushalte im Ort verteilen.

„Wir möchten alle Bürger über den Zustand in der Gemeinde informieren. Das wird sicherlich Wellen schlagen“, sagt Behrens und zeichnet damit ein Bild, das zur Problematik in Sachen Strandbewachung passt. Knoll ist sich auf der anderen Seite allerdings sicher, dass er ein „erfolgsversprechendes Gespräch“ mit der DLRG führen werde.

Von Markus Billhardt

Quelle: <https://www.ln-online.de/Lokales/Ostholstein/Dahme-Streit-mit-DLRG-Ist-der-Strand-bald-unbewacht>